

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

Ana Cristina Braga Martes wurde in Politikwissenschaft an der Universität São Paulo promoviert und arbeitete als Gastdozentin an der Boston University. Im Jahr 2008 forschte sie als Post-Doktorandin am Londoner King's College. Aktuell lehrt sie an der Hochschule Fundação Getulia Vargas in São Paulo. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Auswanderung in Brasilien, internationale Migrationsbewegungen und Wirtschaftssoziologie.

Maurício Custódio Serafim erhielt ein Diplom in Elektrotechnik an der Universität von Santa Catarina, wo er zusätzlich im Jahr 2001 einen Masterstudiengang in Wirtschaftswissenschaften absolvierte. Er wurde in Betriebswirtschaftslehre an der School of Business Administration der Fundação Getulio Vargas in São Paulo promoviert. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wirtschaftssoziologie, insbesondere Verwaltung, Netzwerke und soziales Kapital.

Daniela Diegelmann studierte Regionalwissenschaften Lateinamerika an der Universität Köln sowie Sozialwissenschaften und Literatur an der Pontificia Universidad Católica del Perú in Lima. Bereits während ihres Studiums setzte sie sich insbesondere mit der mexikanischen und puertoricanischen Immigration in die Vereinigten Staaten von Amerika auseinander. Seit August 2009 ist Frau Diegelmann Trainee im Länderprogramm Mexiko der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Sitz in Mexiko-Stadt.

Jan Hofmeyr ist Leiter der Abteilung Politische Analyse am Institute for Justice and Reconciliation (IJR) in Kapstadt. Sein Forschungsschwerpunkt sind soziale, politische und ökonomische Dynamiken in Transitionsgesellschaften. Er ist Herausgeber des Institute's Annual Economic Transformation Audit. Vor seiner Berufung an das IJR leitete Herr Hofmeyr das *joint liaison office* der KAS und ihrem größten Partner in Südafrika, dem Democracy Development Programme in Kapstadt.

Mahendra P. Lama ist Vizepräsident der neu gegründeten Central University von Sikkim, Indien. Er ist promovierter Wirtschaftswissenschaftler und Mitglied im Beratungsausschuss zur Nationalen Sicherheit der indischen Regierung. Daneben hatte er den Lehrstuhl für „South Asian Economies“ an der School of International Studies, Jawaharlal Nehru Universität in Neu Delhi inne. M. P.Lama war zudem als Berater in Wirtschaftsfragen für die Regierung des Bundesstaates Sikkim tätig.

Kate Lefko-Everett leitet das Projekt „Reconciliation Barometer“ am Institute for Justice and Reconciliation (IJR) in Kapstadt. Davor arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institute for Democracy in South Africa (IDASA) mit Schwerpunkt auf Xenophobie, Migrationspolitik und soziale Sicherheit. Frau Lefko-Everett erwarb ihren MA in Angewandter Sozialforschung am Trinity College in Dublin.

Rorisang Lekalake absolviert zur Zeit ein Praktikum in der Abteilung Politische Analyse am Institute for Justice and Reconciliation (IJR) in Kapstadt und besucht gleichzeitig einen Masterstudiengang in Politikwissenschaft an der Universität von Kapstadt. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Demokratisierung und „public opinion“. Frau Lekalake arbeitet aktuell an ihrer Magisterarbeit über „General Citizenship Norms“ in Botswana.

Stefan Luft, Dr. phil. habil., ist Privatdozent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bremen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Themen Migration und Integration. Er verfasste mehrere Bücher zum Thema (u.a. „Staat und Migration. Zur Steuerbarkeit von Zuwanderung und Integration“ 2009). Von 1995 bis 1999 war er Sprecher des Senators für Inneres, von 1999 bis 2004 stellvertretender Sprecher des Senats der Freien Hansestadt Bremen.

Maren Opitz erhielt ihren BA an der Universität Hamburg in den Fächern Sprachlehre-forschung, Sinologie und Zivilrecht. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in Shanghai, während dessen sie sich intensiv mit dem Thema chinesischer Wanderarbeiter beschäftigte, absolviert Frau Opitz aktuell an der Universität Osnabrück einen Masterstudiengang „Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen“, den sie im Herbst 2011 abschließen wird.

Helmut Reifeld leitet die Stabsstelle Grundsatzfragen in der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung. Davor war er von 1997 bis 2004 als Auslandsmitarbeiter der KAS in Indien und 2002 gleichzeitig als erster Vertreter der Stiftung in Afghanistan tätig.

Gerhard Wahlers ist stellvertretender Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung und Leiter der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit. Er war von 1994 bis 1996 Leiter des Auslandsbüros in Jerusalem und von 1997 bis 2003 Leiter der Außenstelle Washington.